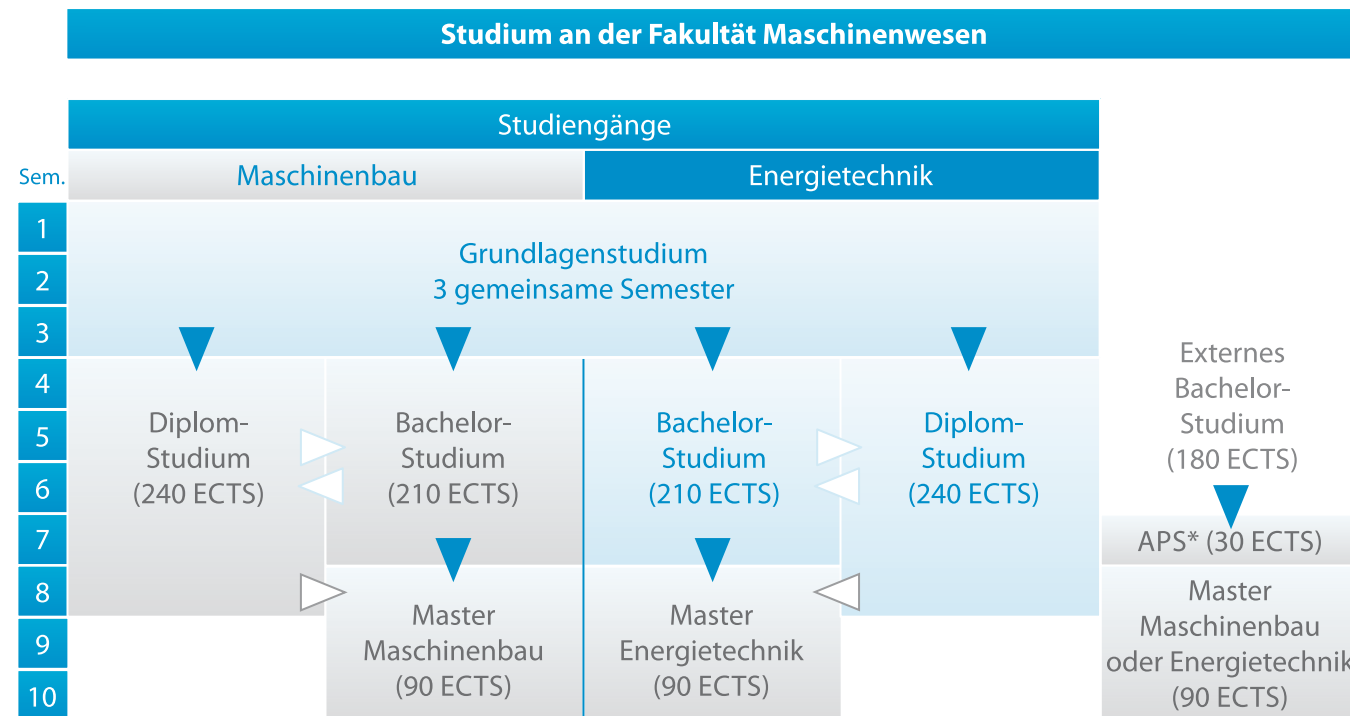




## Deine Übersicht



\*propädeutisches Studiensemester  
(Anpassungssemester)

## Deine Kontaktmöglichkeiten

### Allgemeiner Studienberater



**Dipl.-Ing. Dietmar Rößler**  
Haus Z 1, Zimmer 0.22  
✉ [d.roessler@hszg.de](mailto:d.roessler@hszg.de)  
☎ 03583 612-4500

### Fachstudienberater



**Prof. Dr.-Ing. Jens Meinert**  
✉ [j.meinert@hszg.de](mailto:j.meinert@hszg.de)  
☎ 03583 612-4849

### Duale Studienform (KIA)



**Dipl.-Ing. Thomas Amhaus**  
✉ [t.amhaus@hszg.de](mailto:t.amhaus@hszg.de)  
☎ 03583 612-4826  
🌐 [www.kia-studium.de](http://www.kia-studium.de)



**Bachelor-/Diplom-/Dual- (KIA)  
Studiengang  
Energietechnik**

**Strahlen- und  
Kernenergietechnik**

### Deine Bewerbungsadresse

Hochschule Zittau/Görlitz  
Akademische Verwaltung - Zulassungsamt  
Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau  
☎ 03583 612-4512 // 🌐 [www.hszg.de](http://www.hszg.de)



Stand: 05/2017



# versorgungssicher & nachhaltig effizient

## Deine Infos zum Studium

### Allgemeine Informationen

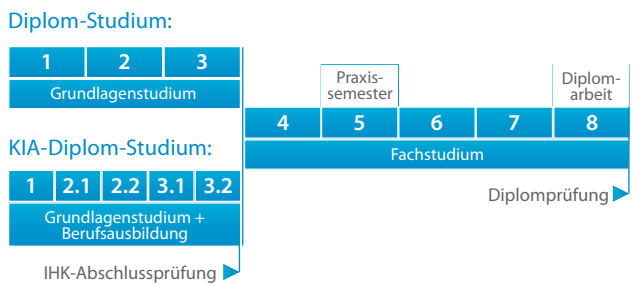
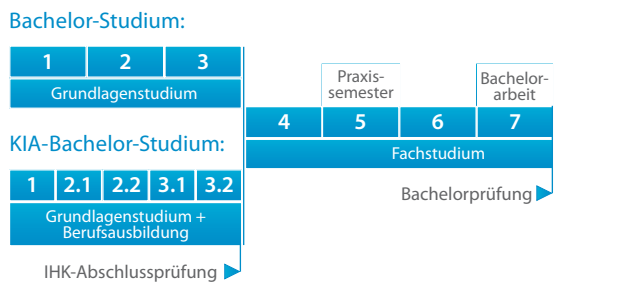
- Bachelor**
- Studienort: Zittau
  - Studienabschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
  - Studiendauer: 7 Semester (KIA + 2 Semester)
  - ECTS-Punkte: 210
  - Studienbeginn: Wintersemester

- Diplom**
- Studienort: Zittau
  - Studienabschluss: Dipl.-Ing. (FH)
  - Studiendauer: 8 Semester (KIA + 2 Semester)
  - ECTS-Punkte: 240
  - Studienbeginn: Wintersemester

### Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife oder Zulassungstest  
<http://www.hszg.de/vorkurs>
- Für Studienform KIA (Kooperatives Studium mit Integrierter Ausbildung): Ausbildungs- oder Praktikantenvertrag mit einem KIA-Unternehmen (Bewerbung 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn)

## Dein Studienablauf



**Studienform KIA:**  
Die Teilzeitsemester 2.1 – 3.2 werden im 4-wöchigen Rhythmus an wechselnden Lernorten (Hochschule/Unternehmen) absolviert. Dieser Studienabschnitt wird mit dem 1. Berufsabschluss (Kammerprüfung IHK) abgeschlossen.

## Deine Studieninhalte

Ohne den Einsatz strahlentechnischer Anlagen in Industrie, Forschung und Medizin sind viele Aufgabenstellungen und Probleme nahezu unlösbar. Auch in Zukunft werden daher Experten benötigt, die Technik und Sicherheitsaspekte einschätzen können. Nicht zuletzt durch die bevorstehenden Aufgaben beim Rückbau von Anlagen in Deutschland gibt es weiterhin Bedarf an gut ausgebildeten Ingenieuren.

- Die Inhalte**
- Wärmetechnische und fluiddynamische Prozesse analysieren und verstehen
  - Strahlen als Instrumente in Industrie und Forschung
  - Bewertung natürlicher Radioaktivität mit dem Schwerpunkt Radon/Thoron
  - Physikalische Grundlagen und verfahrenstechnische Kenntnisse über kerntechnischer Anlagen erwerben u. anwenden
  - Risiko, Sicherheit und Zuverlässigkeit

- Die Grundlagen**
- Ingenieurmathematik, Naturwissenschaften, Sprachen
  - Grundlagen des Maschinenbaus
  - Technische Thermodynamik und Fluiddynamik
  - Allgemeine Kraftwerkstechnik und Energiewirtschaft

- Die Spezialisierung**
- Grundlagen der Radioaktivität und Radioökologie
  - Anwendungen der Strahlentechnik in Industrie, Forschung und Medizin
  - Herstellung und Nutzung radioaktiver Isotope
  - Aufbau, Funktion und Sicherheitsaspekte von kerntechnischen Anlagen einschließlich Kernfusion
  - Rückbau von Anlagen und Einrichtungen

## Dein Studium

Die fachspezifische Ausbildung bietet den Studierenden einen anwendungsbezogenen Mix aus theoretischen und praktischen Kenntnissen für alle Bereiche der Strahlentechnik. Während des Studiums kommt eine vielfältige ausbildungsgerechte Labortechnik in den zahlreichen Praktika zur eigenständigen Versuchsdurchführung zum Einsatz.

## Dein Weg nach dem Studium

- Weiterqualifizierung**  
Masterstudiengang »Energietechnik« mit Wahlmodulen zur Schwerpunktsetzung in Richtung  
Strahlen- und Kernenergietechnik

- Berufsbild**  
Die Absolventen dieser Studienrichtung tragen wesentlich zum innovativen Einsatz der Strahlentechnik in den unterschiedlichsten Bereichen bei oder gewährleisten einen zuverlässigen Restbetrieb und die sichere Entsorgung kerntechnischer Anlagen.

- Einsatzbereiche**
- Energieversorgungsunternehmen
  - Entwickler und Anwender strahlentechnischer Anlagen in Industrie, Medizin und Forschung
  - Forschung und Entwicklung im Bereich Aufbereitungs- und Endlagertechnik
  - Nuklearmedizinische Einrichtungen
  - Ingenieur- und Planungsbüros
  - Technische Überwachung, Aufsichtsbehörden

**Deine Fakultät**  
Fakultät Maschinenwesen  
Sitz: Haus Z VII, Schwenninger Weg 1, 02763 Zittau  
✉ f-m@hszg.de  
🌐 <http://f-m.hszg.de>

